

Presseaussendung NÖ Armutsnetzwerk:

**Inklusion ist Menschenrecht – kein Luxus**

**Für eine eigenständige soziale Absicherung von Menschen mit Behinderung**

PK Mi 3. Dezember 11 Uhr, im Frauenzentrum St. Pölten, Herrengasse 3-5, 2. Stock, 3100 St. Pölten

Für eine eigenständige soziale Absicherung von Menschen mit Behinderung. Weil Inklusion kein Luxus ist, sondern ein Menschenrecht. Darauf machte das Armutsnetzwerk im Rahmen eines Pressegesprächs am 3. Dezember, dem Tag der Menschen mit Behinderungen, aufmerksam:

*„Behindert ist, wer behindert wird, und es wird Zeit die Hürden, die Menschen mit Behinderungen in den Weg gelegt werden, abzubauen“* so Barbara Bühler, stellvertretende Obfrau und Koordinatorin des Netzwerks aus über 30 Organisationen.

Als ein konkretes Beispiel für eine dieser Hürden nannte Karl Immervoll, Bundesseelsorger der Katholischen Arbeitnehmer:innenbewegung Österreichs, die fehlende sozialrechtliche Absicherung von Menschen, die in Werkstätten oder Tagesstätten beschäftigt sind.

*„Für die Tätigkeit in einer Werkstätte oder Tagesstätte erhalten die Menschen einen Anerkennungsbeitrag, eine eigenständige sozialrechtliche Absicherung bleibt ihnen jedoch verwehrt“.* Hier gelte es *„Modelle zu entwickeln und umzusetzen, die eine eigenständige sozialrechtliche Absicherung möglich machen“* so Karl Immervoll.

Den Bedarf an eigenständiger sozialrechtlicher Absicherung unterstrich auch Martin Hetzendorfer, der als Vater eines Sohnes mit Behinderung und Obmann des Vereins Zuversicht seine eigenen Erfahrungen einbrachte und darauf hinwies, dass von Eltern der in Tagesstätten/Behindertenwerkstätten Beschäftigten ein Kostenbeitrag durch Dritte, der so genannte Regress, nach wie vor zu leisten ist.

*„Während für anderen Bevölkerungsgruppen, beispielsweise Menschen in Pflegeheimen, der Regress abgeschafft wurde, wird im Fall der Behinderung trotz vielfältiger Interventionen in NÖ daran festgehalten. Das behindert Teilhabe und ist ein Zeichen fehlender Wertschätzung, sowohl im Hinblick auf die Leistung von Menschen mit Behinderungen als auch Ihrer Angehörigen“*, so Hetzendorfer.

Alle drei warnten vor geplanten Einsparungen im Bereich der beruflichen Inklusion, denn, so Bühler, Immervoll und Hetzendorfer: *„Inklusion kostet Geld, aber Ausgrenzung kostet Zukunft“*, und es brauche *„stabile und verlässliche Angebote der beruflichen Inklusion und Modellprojekte für Menschen mit Behinderungen, die eine eigenständigen sozialrechtlichen Absicherung ermöglichen“*, um das Menschenrecht auf Inklusion nicht nur auf dem Papier, sondern auch faktisch umzusetzen.

**Rückfragen an**

Mag.<sup>a</sup> (FH), Bakk.<sup>a</sup> phil. Barbara Bühler  
Koordinatorin und Obfrau NÖ Armutsnetzwerk  
0650/ 37 577 81

[armut\\_in\\_noe@gmx.at](mailto:armut_in_noe@gmx.at)

[www.noe-armutsnetzwerk.at](http://www.noe-armutsnetzwerk.at)

Das NÖ Armutsnetzwerk ist ein unabhängiger, überparteilicher und überkonfessioneller Zusammenschluss von 33 Organisationen und 40 Personen und als regionales Netzwerk Teil der österreichischen Armutskonferenz.

Gemeinsam setzen sich die Mitglieder ein für soziale Sicherheit, in dem sie Probleme von Menschen, die von Armut betroffen sind, aufzuzeigen, Verbesserungsvorschläge erarbeiten und sich für deren Umsetzung konstruktiv einzusetzen.

Die Mitgliedsorganisationen des NÖ Armutsnetzwerks (Stand November 2025):

AK NÖ; arbeit plus - Soziale Unternehmen NÖ; ASN Arge SÖB Niederösterreich;  
AUGE, Arbeitsgemeinschaft unabhängige und grüne Gewerkschaften  
Beratungsstelle FAIR Volkshilfe Wien; BEWOK Wohnungssicherung; Büro für Diversität der Stadt St. Pölten; Caritas Diözese Wien; Caritas St. Pölten; Diakonie Flüchtlingsdienst; Emmausgemeinschaft St. Pölten; Frauenplattform Krems; Frauen für Frauen; Haus des Lernens; Hilfe zur Selbsthilfe für seelische Gesundheit - HSSG Landesverband NÖ; Katholische Aktion der Diözese St. Pölten; Katholisches Bildungswerk, kbw; NÖ Landesverein für Erwachsenenschutz; NÖ Volkshilfe (Verein); Psychosoziales Zentrum Schiltern GesmbH; PSZ gGmbH; Rotes Kreuz NÖ; Schuldnerberatung NÖ; Verein Frauenzentrum St. Pölten; Verein Jugend und Lebenswelt; Verein Soziale Initiative Gmünd; Verein Wohnen; Verein Wohnen und Arbeit; Vertretungsnetz; Verein zur Förderung von Werkstätten für Menschen mit Behinderung in der Landeshauptstadt St. Pölten (Tagesstätte St. Pölten); Verein zur Förderung von Arbeit und Beschäftigung, FAB (Jugendcoaching NEET NÖ);  
Verein Möwe - Projekt Rent a Room